



1. Mai 2018

Bad Salzungen, am Pressenwerk

Beginn: 13:00 Uhr

Redner:

Uwe Laubach

1. Bevollmächtigter IG Metall Eisenach

Für Musik sorgen Gerhard und Timo.

Für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg und Glücksrad mit Preisen.

Kuchen backt die AG Frauen der Partei DIE LINKE. Die echte Thüringer Bratwurst vom Rost gibt es natürlich auch und für Getränke aller Art sorgt das Team des Pressenwerkes.



Wir stehen für Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit

Dafür kämpfen Gewerkschaften:

Wir wollen mehr soziale Gerechtigkeit, mehr solidarische Politik, mehr Förderung der Vielfalt. Wir werden die Bundesregierung drängen, die politischen Weichen in die richtige Richtung zu stellen: Solidarität statt gesellschaftliche Spaltung und Ausgrenzung, klare Kante gegen Rassismus und extreme Rechte. Wir wollen, dass niemand sich fragen muss, ob der Arbeitsplatz sicher ist, ob das Geld und später die Rente reichen. Wir wollen, dass mehr Beschäftigte den Schutz von Tarifverträgen genießen und mehr Mitbestimmung in den Betrieben und Verwaltungen. Wir wollen ein gerechtes Steuersystem, mit dem eine solide Infrastruktur und bezahlbare Wohnungen finanziert werden und einen öffentlichen Dienst, der seine Aufgaben gut erfüllen kann. Wir wollen gute Bildung für alle Kinder. Sie haben ein Recht darauf. Rentnerinnen und Rentner sollen in Würde leben.

Wir fordern:

1. Die Rücknahme menschenverachtender „Reformen“ der Sozialsysteme! Hartz IV muss weg! Die Rente mit 67 muss weg! Rente muss für ein gutes Leben reichen!
2. Eine aktive Arbeitsmarktpolitik! Schaffung und Erhalt von Guter Arbeit, z.B. im sozialen und kulturellen Bereich.
3. Konsequente Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich. Verlängerung des Arbeitslosengeldbezugs!
4. Gesetzlichen, existenzsichernden Mindestlohn nicht unter 10,50 €/Stunde. Ausnahmen streichen und Einhaltung konsequent kontrollieren!
5. Hände weg von Arbeitnehmer-Schutz-Gesetzen! Stärkung des Kündigungsschutzes! Keine Aufweichung des Arbeitszeitgesetzes.
6. Erhalt und Ausbau von Mitbestimmung und Tarifautonomie!
7. Erhöhung der Tarifbindung und flächendeckende Betriebsratsstrukturen!
8. Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit, für Frauen und Männer, in Ost wie West! Beseitigung aller prekären Beschäftigungsverhältnisse!
9. Beseitigung des Missbrauchs von Leiharbeit und Werkverträgen: Gleiches Geld für gleiche Arbeit!
10. Qualifizierte Ausbildungsplätze und dauerhafte Übernahme für alle jungen Menschen!
11. Bundeseinheitliche Lehrpläne an den allgemeinbildenden Schulen und längeres gemeinsames Lernen! Schule als Ort humanistischer Bildung und Erziehung für alle!
12. Keine Schul- und Studien und Kita (?)gebühren!
13. Erhalt und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge - gute Arbeitsbedingungen im Öffentlichen Dienst! Rekommunalisierung statt weiterer Privatisierung, z. B. im Verkehr und bei Trinkwasser! Kein ÖPP (öffentlich-private Partnerschaft) bei öffentlichen Investitionen! Bezahlbares und gutes Wohnen für alle ermöglichen!
14. Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern, Erhalt und bessere Ausstattung von qualifizierten Kinderbetreuungseinrichtungen!
15. Keine Kriegseinsätze und keine kriegsunterstützenden Aktivitäten der Bundeswehr im Ausland! Keine Waffenexporte in Krisengebiete! Keine Bundeswehreinätze im Inland! Weltweite Abrüstung! Fluchtursachen statt Geflüchtete bekämpfen! Globale Gerechtigkeit herstellen!
16. Integration statt Ausgrenzung - eine Integrationskultur für Geflüchtete schaffen!
17. Verbot aller neofaschistischen, extrem rechten Parteien, Organisationen und Gruppierungen!
18. Staatliche Kontrolle der Großbanken und der Schlüsselindustrien! Verursacher der Finanzkrise zur Rechenschaft ziehen! Finanztransaktionssteuer einführen!
19. Begrenzung der Jahreseinkünfte von Wirtschaftsmanager*innen auf ein vernünftiges Verhältnis zum Durchschnittsverdienst der übrigen Beschäftigten im Unternehmen!
20. Große Vermögen und Erbschaften angemessen besteuern!
21. Öffentliche Aufträge nur an tarifgebundene Firmen aus der Region vergeben.

